

- Sanderling: Am 9. IX. einer (Laubmann, Müller).  
 Alpenstrandläufer: Am 10. I. (Müller) u. am 12. XII. je einer (Schröder).  
 Zwergstrandläufer: Am 7. XI. 19 Stück zusammen mit 40 Alpenstrandläufern (Murr), am 5. XII. ein tadellos flugfähiges Stück (Wüst), am 10. und 16. XII. je einer (Bogdanowicz).  
 Dunkler Wasserläufer: Am 10. I. (Müller) am 22. I. (Murr) und am 14. II. (Jacobs) je ein Stück; am 5. XII. einer (Wüst), am 16. XII. zwei (Bogdanowicz).  
 Pfuhschnepfe: Am 9. IX. (Laubmann, Müller) u. am 3. X. (Wüst) je eine lappländische Limose. Am 19. IX. zwei Stück (Murr).  
 Grofser Brachvogel: Am 10. I. 9 + 6 Stück (Müller), am 12. XII. 22 Stück (Schröder).  
 Regenbrachvogel: Am 11. IV. (Wüst) u. am 16. V. (Leibbrand) je einer.  
 Grofse Sumpfschnepfe: Am 7. XI. eine (Murr).  
 Kleine Sumpfschnepfe: Am 19. V. eine (Schröder), am 7. IX. drei (Murr), am 9. IX. eine (Laubmann, Müller).  
 Weißflügelseeschwalbe: Am 19. IX. zwei ad. im Winterkleid (Murr).  
 Weißbartseeschwalbe: Am 16. V. 3 Stück (Leibbrand), am 19. V. drei Stück (Schröder).  
 Raubseeschwalbe: Am 9. IX. fünf Stück mittags zusammen von Osten herankommend u. abends nach Westen weiter ziehend (Laubmann, Schittenhelm, Müller). Am 10. X. zwei ad. (Murr, Müller).  
 Zwergmöwe: Fr. Murr sah am 7. IX. 1 ad. 1 juv., am 25. und 27. IX. je zwei juv. und am 10. X. 1 juv.  
 Lachmöwe: Am 3. VI. fand W. Wüst etwa 10 Paare mit Nestern im Schutzgebiet, anscheinend die einzige Brutkolonie im ganzen Teichgebiet.  
 Sturmmöwe: 1 ad. am 27. IX. (Murr).  
 Heringsmöwe: 1 juv. am 10. X. (Murr). Eine andere Grofsmöwe wahrscheinlich Silbermöwe juv. am 7. IX. (Murr).  
 Turteltaube: Am 29. VIII. 1 Stück im toten Wäldchen (Wüst).

## VIII. Nachtrag zum „Maisinger See“.<sup>1)</sup>

Von Adolf Kl. Müller, München.

Im Bericht über 1936 wurde auf die Wirkung des Hagelsturmes vom 27. VII. hingewiesen. Diese war 1937 in folgendem Mafse zu erkennen. Teichrohrsänger und Rohrammern waren nur etwa halb so zahlreich wie in den früheren Jahren. Die Zwergrohrdommel

1) Die früheren „Nachträge“ finden sich in den „Verhandlungen“ der Ornith. Gesellschaft in Bayern abgedruckt!

brütete nur in einem Paar. Braunkehlchen waren nur am Rande des Gebietes zu finden und der Baumfalke fehlte als Brutvogel. Die Feldlerchen dagegen, von denen keine das Unwetter überlebt hatte, waren in ihrer Zahl vollkommen ersetzt.

Folgende ergänzende Beobachtungen sind zu berichten:

Girlitz: 1 Stück am 13. X. im Jägersbrunner Winkel. In Starnberg an mehreren Stellen Brutvogel.

Graumammer: Am 11. IV. drei Stück im Ascheringer Filz durchziehend.

Brachpieper: Am 26. VIII. 8—10 Stück auf einem Stoppelfeld neben dem Seehof.

Berglaubsänger: Vom 13. V. bis zum 22. VII. in der Maisinger Schlucht beobachtet. Am Brüten kann kaum gezweifelt werden.

Rohrschwirl: 1 Paar brütend im Ascheringer Filz nahe dem Süden des Sees, in einem von der Kultivierung bisher verschonten Schilfstreifen.

Blaukehlchen: Zwei Brutpaare.

Wiedehopf: Am 17. IV. von Martin Hettiger, München, nahe Landstetten, also am Nordrande des Gebietes, beobachtet (mitgeteilt von A. Laubmann).

Rohrweihe: Im Frühjahr wurden häufiger ♂ u. ♀ gesehen. Nach Aussage eines Jagdpächters soll in der Würmniederung bei Starnberg ein Paar gehorstedet haben.

Rohrdommel: Ein ♂ rief eifrig vom 21. V. bis zum 7. VI. Durchzügler am 5., 6. u. 7. XI. Am letzten Abend waren es zwei Stück, die rufend den See in der Richtung nach Westen verließen.

Schwarzhalstaucher: 4 Brutpaare.

Tüpfelsumpfhuhn: Nach den rufenden ♂♂ zu schließen 3 Paare.

Turteltaube: In der ersten Junihälfte rief ein ♂ am Rande der Maisinger Schlucht. Am 17. VI. ein Stück in der Nähe des Seehofs, am 22. VIII. eins in den Feldern südlich von Maising.

## Zur Avifauna der bayerischen Alpen.

Materialien aus den Jahren 1935—1987.

Von Franz Murr, München.

Nachfolgende Zusammenstellung bringt nicht nur eigene Beobachtungen, sondern auch solche der Herren K. O. BECKMANN/Kiel, J. FRANZ Königsberg, H. v. HEDEMANN/Deutsch-Nienhof, H. JAHN/Leverkusen, H. PAUL/München und H. SCHARNKE/München, die uns die Beobachtungsergebnisse ihrer Alpenwanderungen zur Verfügung gestellt haben. Hiefür sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Berücksichtigt sind nachstehend nur die bemerkenswerteren Arten und Erscheinungen. Das Material aus den Berchtesgadener Alpen wurde hier nicht verwertet, sondern zurückgestellt für eine zusammenfassende Bearbeitung der dortigen Vogelwelt.

Kolkrabe, *Corvus c. corax* L. — Alpspitze, Wallberg, bei Bayrischzell (BECKMANN anfangs VI. 37); Wendelstein (JAHN VIII. 35);

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [3\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf Klaus

Artikel/Article: [VIII. Nachtrag zum "Maisinger See" 17-18](#)